

Der Nominativ

*Faustregel: Der Nominativ ist der Kasus des Subjekts.
Er antwortet auf die Fragen Wer? oder Was?*

Im Nominativ steht das Subjekt eines Satzes:

P. Scipio Carthaginem cepit.
Coniuratio oppressa est.

Publius Scipio nahm Karthago ein.
Die Verschwörung wurde unterdrückt.

Das Subjekt steht keineswegs immer am Anfang:
Urbem Romam condiderunt **Troiani**.

Trojaner gründeten die Stadt Rom.

Das Subjekt ist oft im Prädikat enthalten:
Eo die Romam vēnit.

An diesem Tag kam **er** nach Rom.

Das Subjekt kann durch ein Substantiv oder Pronomen (Attribut) erweitert werden:
Pueri **studiosi** legunt.
Illi pueri clamant.

Die **eifrigen** Jungen lesen.
Jene Jungen schreien.

Neben dem Subjekt steht manchmal, ebenfalls im Nominativ, ein Substantiv (Apposition):
Cicero **consul** orationem habet.

Der Konsul Cicero hält eine Rede.

Die Apposition wird in Komma eingeschlossen, wenn sie aus mehr als einem Wort besteht:
Verres, **quaestor Romanus**, Syracusas vēnit.

V., **ein röm. Quaestor**, kam nach S.

Bei esse steht meist ein Substantiv oder Adjektiv im Nominativ (Prädikatsnomen):
Roma **urbs pulchra** est.

Rom ist **eine schöne Stadt**.